

- Entwurf -

Landratsamt München
7B/7.6-8L 3/94
Kirchheim

I Über die
Abteilung 8
und Sachgebiet 8^{2/5}
an das Sachgebiet 8.1.1
im Hause

Rechtskraft des Bebauungsplanes

1. Änderung des übergreifenden Bebauungsplanes

Anlagen:

1 Bebauungsplanänderung
1 Begründung

Die Gemeinde Kirchheim hat den mit Bescheid vom 5.11.96
des Landratsamtes München Nr. 7B/7.6-8L 3/94
~~der Regierung von Oberbayern Nr.~~

für rechtsaufsichtlich unbedenklich erklärten Bebauungsplan am 18.12.96
gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht.

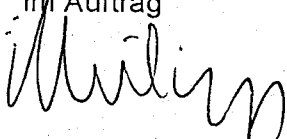
Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.

Die beigefügten Unterlagen sind für die dortigen Akten bestimmt.

München, den 16.1.97

Sachgebiet 7.2

Im Auftrag



II. Akte zur Bauregistratur

Begründung zur 1. Änderung des Übergreifenden Bebauungsplans als Anlage zu den Bebauungsplänen 2K, 7bK, 7cK, 7dK, 13K, 19K, 20K, 62, 68, 12/I H, 12/II H Teilbereich, 16H, 18H, 20H, 20aH, 21H, 28H
der Gemeinde Kirchheim

Grund für die Änderung des Übergreifenden Bebauungsplanes

Der übergreifende Bebauungsplan als Anlage zu den Bebauungsplänen 2K, 7bK, 7cK, 7dK, 13K, 19K, 20K, 62, 68, 12/I H, 12/II H Teilber., 16H, 18H, 20 H, 20aH, 21H, 28H, 29H und 30H ist seit 25.04.96 rechtskräftig.

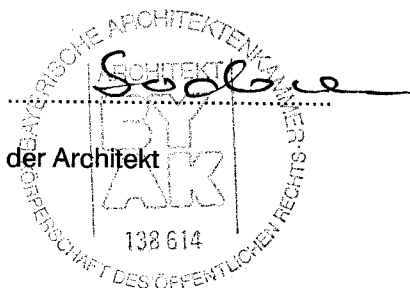
Die ersten Bauanfragen zeigten, dass die in Festsetzung B.4.4.2 festgesetzte Höhe als Durchgangshöhe vom Wintergarten zum Garten nicht ausreichend und in der Praxis schwer einzuhalten ist.

In der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird statt der Traufhöhe deshalb die lichte Höhe an der Traufseite mit 2,00 m festgesetzt.

Um Auslegungsunstimmigkeiten zu vermeiden, wird der Begriff "lichte Höhe an der Traufseite" näher definiert und der Schemaschnitt der Festsetzung entsprechend vermaßt.

München, den 07.10.1996

Kirchheim, den 16. Dez. 1996



der 1. Bürgermeister **Heinz Hilger**
1. Bürgermeister